

Pressereise MP Woidke am 17.09.2025

Fakten zu MUL – CT und involvierter Stationen

Allgemeines zum Uniklinikum

- erste staatliche Universitätsmedizin des Landes Brandenburg
- 3,7 Mrd. Euro aus Bundes- und Landesmitteln bis 2038 zur Finanzierung des Aufbaus und Betriebs von Forschung, Lehre, System- und Zukunftsaufgaben für die Modellregion Gesundheit Lausitz sowie Investitionen in neue Universitätsbauten
- Schaffung von ca. 1.300 neuen Arbeitsplätzen
- Interprofessionelle Ausbildung
- bereits jetzt mit über 3.200 Mitarbeitenden und Auszubildenden aus mehr als 50 Ländern größter Arbeitgeber in Cottbus und einer der größten der Region
- Forschungsschwerpunkte: Digitalisierung in der Versorgung und im System Gesundheitswesen und Versorgungssystemforschung Ausbau zum **Digitalen Leitkrankenhaus** in der Region mit intelligenter Patientensteuerung und vernetzten Gesundheitsdiensten

Sechsklang

aus Heilen und Pflegen, Forschen, Lehren, Vernetzen und Bauen

- **Heilen und Pflegen:** 20 Kliniken, 3 Sektionen, 4 Institute und ein Sozialpädiatrisches Zentrum sowie 1.200 Betten (voll- und teilstationär); MUL – CT behandelt jährlich ca. 35.000 stationäre und über 120.000 ambulante Patienten und Patientinnen
- **Forschen:** Berufung von 80 W3 und weiteren 80 W2 Professuren zwischen 2025 und 2035, darunter 20 Professuren für die zwei **Forschungsschwerpunkte Gesundheitssystemforschung und Digitalisierung des Gesundheitswesens** sowie Aufbau eines Kompetenzzentrums Gesundheitssystementwicklung als Forschungsleitzentrale
- **Lehren:** Humanmedizin ab WS 26/27 mit 36 Studierenden und im Endausbau jährlich 200 Studierenden sowie weiteren Masterstudiengängen ab 2028/29: Advanced Nursing Practice, Medical Data Sciences und Gesundheitssystemwissenschaften
- **Vernetzen:** Aufbau einer digital vernetzten **Modellregion Gesundheit Lausitz** und Einsetzen eines Expertenrats Digitales Leitkrankenhaus; Digitale Infrastruktur und KI-gestützte Forschung
- **Bauen:** Bebauung von ca. 31.000 qm neuer Flächen auf dem Campus der MUL – CT

Hybrid OP

- Einsatz **kabelloser Herzschrittmacher** für Patientinnen und Patienten mit zu langsamem Herzschlag → geringe Größe, weniger Infektionsrisiken, längere Haltbarkeit
- Neue Behandlungsmethode bei Vorhofflimmern mit der **Pulsed-Field-Ablation** → schützt gesundes Gewebe, Eingriff ist wesentlich kürzer, Risiko für umliegende Nerven und Speiseröhre wird minimiert

Nuklearmedizin

- erstmalige **Synthese von PET-Radiopharmazeutika** im Land Brandenburg → radioaktive Arzneimittel, die eingesetzt werden, um Stoffwechselvorgänge im Körper dreidimensional darzustellen → zur Diagnostik von Krebs, Demenz und Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Neurochirurgie

- Einsatz von **OP-Robotern (Biopsie)** → chirurgischer Eingriff zur Entnahme und Untersuchung einer kleinen Menge von Gewebe → Aussagen zu krankhaften Veränderungen → Klärung, ob Tumore bösartig oder gutartig
- **Tiefe Hirnstimulation** bei Parkinson zur Behandlung von Bewegungsstörungen
- **endoskopische Wirbelsäulenchirurgie** → Operateur navigiert auf engstem Raum, Infektionsrisiko beim Patienten geht gegen Null, weniger Gewebeschäden auf dem Weg zur Wirbelsäule, weniger Blutverlust, schnellere Mobilisation, kürzere Krankenhausaufenthalte

Digitale Visite nach OP im Krankenhaus Forst → MUL – CT und Forst sind Kooperationspartner

Weitere Kooperationen

- **BTU** → Kooperation erstreckt sich über die Bereiche Lehre, Forschung und Transfer; Bereitstellung von Infrastrukturen und zentralen Dienstleistungen → Forschungsstärken werden in gemeinsame Forschungsaktivitäten eingebracht → Datenräume und Ausstattungen für Forschungsvorhaben sollen genutzt und der wissenschaftliche Nachwuchs durch gemeinsame Promotionen und Publikationen gefördert werden, um eng in der Mediziner Ausbildung zu kooperieren → wissenschaftliche Ergebnisse sollen durch gemeinsame Patentanmeldungen und deren Verwertung erzielt und in die Praxis überführt werden
- **Siemens Healthineers** → zehnjährige Technologiepartnerschaft umfasst im ersten Schritt die Beschaffung, das Gerätemanagement und die Wartung der medizintechnischen Großgeräte für die Bildgebung → Beratungsleistungen zur Verbesserung der Strukturen und Prozesse des medizinischen Betriebs auf Basis der einbezogenen Medizintechnik
- **RKI** → Gesundheitsberichterstattung, Künstliche Intelligenz in der Public Health-Forschung → Stärkung von Lehre, Nachwuchsförderung und Technologietransfer
- **T-Systems** → Erstellung einer modernen und leistungsstarken Hybrid-IT-Infrastruktur → digitales Fundament für eine bessere Versorgung von Patienten und Patientinnen

Kontakt

Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem

Unternehmenskommunikation & Marketing
Pressestelle und Veranstaltungsmanagement

Britta March
Leiterin und Pressesprecherin
Thiemstraße 111
03048 Cottbus
Telefon: +49 (0)355 46 3255